

Die Bürgermeisterin

Dependance Gesamtschule - Sachstand

Beratungsfolge:

**Schul- und Sportausschuss
Berichterstattung**

**19.11.2015 (Kenntnisnahme, öffentlich)
Dez. III, Herr Kunstleben**

Sachdarstellung/Begründung zur Kenntnis:

In der Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 30.09.2015 wurden verschiedene Szenarien zur Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 23.06.2015 zur Einrichtung einer Dependance der Gesamtschule am Lauerhaas in der Innenstadt vorgestellt.

Im Rahmen der Prüfung unter Berücksichtigung schulorganisatorischer Gesichtspunkte und Erwägungen aus Schulträgersicht wurden zwei Szenarien in die engere Wahl genommen: Beide Szenarien betreffen die Gebäude der Realschule Mitte (inklusive dem aktuell durch das AVG und die GHS Martini genutzten Paulinum).

Szenario 1: Die Jahrgänge fünf und sechs der Gesamtschule am Lauerhaas werden an den Innenstadtstandort verlagert.

Bei einem Übergang dieser zwei Jahrgänge müssen nach Einschätzung der Schulleitung folgende Maßnahmen an den beteiligten Standorten ergriffen werden

Am Standort Lauerhaas

- Umwandlung der Aula in vier Klassenräume
- Bau einer Aula/Mensa
- Erweiterung des Lehrerzimmers
- Einrichtung eines neuen Technikraums (bis Schj. 2020/21)
- Einrichtung eines neuen NW-Raumes (bis Schj. 2020/21)

Am Standort Innenstadt

- Erweiterung des Forums um die Lehrküche und den Aufenthaltsraum zu einer großen Mensa

- Umzug der Lehrküche in die Räume des Abendgymnasiums in das Souterrain des Ostflügels.

Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf rund **4,63 Mio. €** bis zum Jahr 2020.

Bewertung des Schulentwicklungsplaners

Mit dem Übergang von zwei Jahrgängen in die Innenstadt verbleiben am Hauptstandort in der Sek I vier achtzügige Jahrgänge. Damit werden dort zwei Klassen mehr beschult, als dies aktuell der Fall ist. Die Umwandlung der Aula in vier Klassenräume ist daher nach Einschätzung des Schulentwicklungsplaners eine sinnvolle Maßnahme, um das Raumangebot zu verbessern.

Die Erweiterung des Lehrerzimmers am Lauerhaas sieht dieser jedoch als nicht unbedingt erforderlich an. Eine Versammlung des Gesamtkollegiums an diesem Standort könnte nach seiner Einschätzung auch in der Mensa abgehalten werden.

Nach Aufgabe der Aula zugunsten der Einrichtung von vier Klassenräumen stellt sich die Frage eines großen Versammlungsraumes für die Schule.

Insbesondere mit Blick auf die künftige Achtzügigkeit ist jedoch zu konstatieren, dass die Gesamtschule über keine Versammlungsstätte verfügt, die in der Lage ist, eine Jahrgangversammlung aufzunehmen.

Die Sporthalle Ost I verfügt zwar über eine genehmigte Kapazität für 700 Personen. Der Aufwand für die Abdeckung des Bodens und die Bestuhlung ist jedoch nicht unerheblich. Zudem führen Vor- und Nachbereitung sowie die Durchführung von Versammlungen und Veranstaltungen zu Einschränkungen des Schul- und des Vereinssports. Daher erscheint der Bau einer neuen Aula sinnvoll.

Szenario 1 (Übergang von zwei Jahrgängen)			
Am Standort Lauerhaas			
	Vorschlag Schulleitung	Ausführung	Vorschlag Schulentw.-Pl.
Umwandlung der Aula in vier Klassenräume			
Baukosten	158.340,00 €	2017, 2018	158.340,00 €
Ausstattung	36.400,00 €	2018	36.400,00 €
Erweiterung des Lehrerzimmers			
Baukosten	265.200,00 €	2016, 2017	entfällt
Außenbereich	57.500,00 €	2016, 2017	entfällt
Ausstattung	13.000,00 €	2017	entfällt
Einrichtung eines neuen Technikraums			
Baukosten	39.858,00 €	2020	39.858,00 €
Ausstattung	37.700,00 €	2020	37.700,00 €
Einrichtung eines neuen NW-Raumes			
Baukosten	117.260,00 €	2020	117.260,00 €
Ausstattung	31.200,00 €	2020	31.200,00 €

Summe	756.458,00 €		420.758,00 €
Am Standort Innenstadt			
Einrichtung einer Mensa			
Baukosten	278.460,00 €	2016, 2017	278.460,00 €
Mensaküche	143.000,00 €	2016, 2017	143.000,00 €
Ausstattung Mensa	49.400,00 €	2017	49.400,00 €
Umzug Lehrküche			
Umbaukosten	54.600,00 €	2017	54.600,00 €
Transportkosten	6.500,00 €	2017	6.500,00 €
Summe	531.960,00 €		531.960,00 €
Gesamtsumme	1.288.418,00 €		952.718,00 €
Bau einer Aula/Mensa			
Baukosten	3.143.400,00 €	2018, 2019	entfällt
Außenbereich	115.000,00 €	2018, 2019	entfällt
Ausstattung	83.850,00 €	2019	entfällt
Summe	3.342.250,00 €		
Gesamtsumme 2	4.630.668,00 €		952.718,00 €

Jahresübersicht:

2016	517.833,00 €		280.333,00 €
2017	455.387,00 €		357.187,00 €
2018	2.299.780,00 €		89.180,00 €
2019	1.131.650,00 €		- €
2020	226.018,00 €		226.018,00 €

Szenario 2: Die Jahrgänge fünf, sechs und sieben der Gesamtschule am Lauerhaas werden an den Innenstadtstandort verlagert.

Bei einem Übergang dieser drei Jahrgänge müssen nach Einschätzung der Schulleitung folgende Maßnahmen an den beteiligten Standorten ergriffen werden:

Am Standort Lauerhaas

- Umwandlung der Aula in vier Klassenräume
- Bau einer Aula/Mensa
- Erweiterung des Lehrerzimmers

Am Standort Innenstadt

- Erweiterung des Forums um die Lehrküche und den Aufenthaltsraum zu einer großen Mensa
- Umzug der Lehrküche in die Räume des Abendgymnasiums in das Souterrain des Ostflügels

- Einbau einer zweiten Lehrküche (bis Schj. 2017/18)
- Sanierung des zweiten Technikraumes mit Einbau eines zweiten Maschinenraumes (bis Schj. 2020/21)
- Einrichtung eines dritten Kunstraumes (bis Schj. 2017/18)

Zusätzlich ist bei einem Verzicht auf die Nutzung des Gebäudes der Hauptschule ein Zubau von vier Klassenräumen an der Realschule erforderlich.

Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf rund **7,36 Mio. €** bis zum Jahr 2020.

Bewertung des Schulentwicklungsplaners

Der Schulentwicklungsplaner kommt für dieses Szenario zu einer abweichenden Einschätzung:

Wie im Szenario 1 hält er die Erweiterung des Lehrerzimmers für entbehrlich.

Im Szenario 2 verbleiben in der Sek. I sechs Klassen weniger am Hauptstandort, als aktuell dort beschult werden. Dadurch ist nach Einschätzung des Schulentwicklungsplaners die Schaffung weiterer Raumkapazitäten durch die Umwandlung der bestehenden Aula in Klassenräume keine vordringliche Aufgabe. Somit kann für das Szenario 2 auch der Neubau einer Aula in Frage gestellt werden.

Zusätzlich kommt er zu der Einschätzung, dass eine zweite Lehrküche am Standort Innenstadt zumindest rechnerisch nicht erforderlich sei.

Die Gesamtkosten für die nach Ansicht des Schulentwicklungsplaners erforderlichen Maßnahmen belaufen sich auf rund **2,38 Mio. €**.

Szenario 2 (Übergang von drei Jahrgängen)			
Am Standort Lauerhaas			
	Vorschlag Schulleitung	Ausführung	Vorschlag Schulentw.-Pl.
Umwandlung der Aula in vier Klassenräume			
Baukosten	158.340,00 €	2017, 2018	entfällt
Ausstattung	36.400,00 €	2018	entfällt
Erweiterung des Lehrerzimmers			
Baukosten	265.200,00 €	2016, 2017	entfällt
Außenbereich	57.500,00 €	2016, 2017	entfällt
Ausstattung	13.000,00 €	2017	entfällt
Summe	530.440,00 €		- €
Am Standort Innenstadt			
Einrichtung einer Mensa			
Baukosten	278.460,00 €	2016, 2017	278.460,00 €
Mensaküche	143.000,00 €	2016, 2017	143.000,00 €
Ausstattung Mensa	49.400,00 €	2017	49.400,00 €

Umzug Lehrküche			
Umbaukosten	54.600,00 €	2017	54.600,00 €
Transportkosten	6.500,00 €	2017	6.500,00 €
Einrichtung einer 2. Lehrküche			
Baukosten	910.000,00 €	2017	entfällt
Ausstattung	195.000,00 €	2017	entfällt
Sanierung des 2. Technikraumes			
Baukosten	76.440,00 €	2020	76.440,00 €
Ausstattung	37.700,00 €	2020	37.700,00 €
Einrichtung eines 3. Kunstraumes			
Baukosten	81.900,00 €	2017	81.900,00 €
Ausstattung	15.600,00 €	2017	15.600,00 €
Anbau von vier Klassenräumen			
Baukosten	1.500.000,00 €	2018, 2019	1.500.000,00 €
Außenbereich	97.500,00 €	2019	97.500,00 €
Ausstattung	39.000,00 €	2019	39.000,00 €
Summe	3.485.100,00 €		2.380.100,00 €
Gesamtsumme	4.015.540,00 €		2.380.100,00 €
Bau einer Aula/Mensa			
Baukosten	3.143.400,00 €	2018, 2019	entfällt
Außenbereich	115.000,00 €	2018, 2019	entfällt
Ausstattung	83.850,00 €	2019	entfällt
Summe	3.342.250,00 €		
Gesamtsumme 2	7.357.790,00 €		2.380.100,00 €

Jahresübersicht:

2016	517.833,00 €		280.333,00 €
2017	1.657.887,00 €		349.127,00 €
2018	3.299.780,00 €		1.000.000,00 €
2019	1.768.150,00 €		636.500,00 €
2020	114.140,00 €		114.140,00 €

Die Kostenermittlung erfolgte jeweils durch den Fachbereich Gebäudeservice.

Votum der Gesamtschule

Nach Abwägung aller Argumente hat die Schulkonferenz der Gesamtschule am 27.10.2015 beschlossen, zukünftig die achtzügigen Jahrgänge **fünf** und **sechs** (Szenario 1) in der Dependance in der Stadtmitte zu beschulen.

Im Schuljahr 2016/17 soll demnach zunächst der erste achtzügige Jahrgang am Lauerhaas aufgenommen werden. Dieser Jahrgang wird nicht in die Dependance wechseln und somit die gesamte Schulzeit am Hauptstandort Lauerhaas verbringen.

Im Schuljahr 2017/18 soll der zweite achtzügige Jahrgang in der Dependance in der Stadtmitte eingeschult werden. Dieser Jahrgang wird dann nach zwei Jahren mit dem Übergang in den siebten Jahrgang an den Hauptstandort wechseln.

Ab dem Schuljahr 2018/19 werden nach der Vorstellung der Gesamtschule so immer zwei Jahrgänge (fünf und sechs) die Dependance als Schulstandort nutzen.

Bewertung der beiden Szenarien durch die Bezirksregierung

Schulrechtlich sind nach Auskunft der Bezirksregierung Düsseldorf beide Szenarien möglich. Aus schulfachlicher Sicht gibt es jedoch auch Gründe, nur zwei Jahrgänge zum Standort Innenstadt zu verlegen. Die Wahlpflichtdifferenzierung beginnt mit Klasse 7, insbesondere für die Lehrkräfte ist die von der Gesamtschule favorisierte Gliederung von Vorteil.

Stellungnahme der Verwaltung

Die Verwaltung folgt der schulfachlichen Einschätzung der Bezirksregierung, gemäß dem Szenario 1 zwei Jahrgänge in die Dependance der Innenstadt wechseln zu lassen. Die Summen gemäß dem Ausstattungsvorschlag der Schulleitung wurden zum Haushalt angemeldet. Der überwiegende Teil dieser Mittel ist investiv veranschlagt. Eine Inanspruchnahme von Mitteln nach dem Investitionsförderungsgesetz wird angestrebt.

Weiteres Vorgehen

Gemeinsam mit den Schulen der Innenstadt soll nun der Übergang geplant werden.

Des Weiteren wird das Genehmigungsverfahren für die schulorganisatorischen Maßnahmen (Auslaufen der GHS Martini und der Realschule Mitte, Einrichtung der Dependance der Gesamtschule) bei der Bezirksregierung weiter betrieben.

Das Anmeldeverfahren für die weiterführenden Schulen findet von 15. bis zum 17. Februar 2016 statt. Auf ein vorgezogenes Anmeldeverfahren für die Gesamtschule wird verzichtet.

Die Verwaltung wird über den weiteren Fortgang berichten.